

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1905

277 (25.11.1905)

Durlacher Wochenblatt.

== Tageblatt. ==

N 277. Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 25. November

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Restameile 20 Pf.

1905.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Durlach, 25. Nov. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet morgen Sonntag nachmittag 4 Uhr in der „Festhalle“ ein Militär-Konzert der Kapelle des Bad. Leib-Grenadier-Regiments statt; wir machen auch an dieser Stelle unsere verehrl. Leser auf diesen Ausflugsausgang aufmerksam.

† Durlach, 25. Nov. Wie bereits angekündigt, wird auf Veranlassung des Kaufmännischen Vereins E. V. am 2. Dezember, abends 9 Uhr, in der Karlsburg der bekannte Forschungsreisende Dr. Kurt Boeck aus Dresden über das Thema „Japan heute und ehemals“ sprechen; mit dem Vortrag wird die Vorführung zahlreicher Lichtbilder nach eigenen photographischen Aufnahmen des Redners verknüpft sein. Ueber die Vorträge des Herrn Dr. Boeck äußern sich u. a. Londoner Zeitungen wie folgt: „Der in ganz Deutschland bestens bekannte Asien-Reisende Dr. Kurt Boeck aus Dresden erfüllte durch seinen in der Lordship Lane Hall gehaltenen Vortrag alle Hoffnungen, die der Deutsche Verein Forest Hill mit seiner Einladung dieses gefeierten Redners verknüpft hatte. Die gesamte deutsche Presse ist darüber einig, daß nur wenig Rivale Dr. Boecks befähigt sind, einem von der Tagesberufsaarbeit abgespannten Publikum wissenschaftliche Forschungsergebnisse in gleich feinselnder, durch kernigen Humor gewürzter Form zu übermitteln; unübertrefflich schöne Lichtbilder erläutern das meisterhaft gesprochene Wort, und wird Dr. Boeck nunmehr auch in London zu den gern gesehenen Spendern geistiger Freuden gezählt werden.“ Es dürfte hiernach jedermann zu empfehlen sein, sich den vielversprechenden Vortrag, der für Damen wie Herren gleich interessant ist, nicht entgehen zu lassen; wegen des Näheren verweisen wir auf die Bekanntmachung im Inseratenteil.

* Durlach, 25. Nov. Infolge Explosion einer Petroleumlampe erlitt gestern abend

die Ehefrau des Gärtners Jakob Wehld schwere Brandwunden.

— Erdbeben. Der Seismograph der Erdbebenstation in Durlach, welcher seit dem 16. d. M. in Tätigkeit ist, hat in der Nacht vom 17. zum 18., bald nach 1 Uhr Mittlereuropäische Zeit, ein weit entferntes Erdbeben (über 1000 Kilometer), das auch in Göttingen und München beobachtet wurde, angezeigt. Bereits am 17., gleich nach mittag, zeigten sich kleinere Bewegungen des Ost-Westpendels.

Mühlbach, 22. Nov. Glücklicher Gewinner. Herr Hauptlehrer Lang hat in der Freiburger Dombaulotterie 3000 M. gewonnen, nachdem ihm an gleicher Stelle vor mehreren Jahren 5000 M. zugefallen waren.

† Sinsheim, 24. Nov. In Babstadt wurde der Abtöser Heinrich Hofacker beim Ueberschreiten der Geleise vom Zuge erfaßt und getötet.

† Mannheim, 25. Nov. Im Hafengebiet brach gestern abend 10 Uhr Großfeuer aus. Das jenseits des Verbindungskanals gelegene Holzlager der Firma Luschka & Wagemann war in Brand geraten. Der Feuerchein war so mächtig, daß man in Ludwigshafen glaubte, der ganze Mannheimer Hafen stehe in Flammen. Außer der Berufsfeuerwehr waren die Freiwillige Feuerwehr, die Bahnhofsfeuerwehren und 2 Schiffs-Dampfspritzen tätig. Ein großer Teil des Lagers und das Bureaugebäude fiel dem Flammenmeer zum Opfer. Wohl 20 000 Menschen hatten sich angesammelt. Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt. Der Schaden ist sehr groß.

† Mosbach, 24. Nov. Wie die „Bad. Presse“ von hier berichtet, mußten infolge starken Auftretens der Masern die hiesigen Kinderschulen geschlossen werden.

† Gernsbach, 24. Nov. In Loffenau ist der 35 Jahre alte verwitwete Steinhauer Ludwig Bender von Staufenberg, Vater von 2 Kindern, im Gasthaus zur Krone die Treppe herabgestürzt. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß der Tod nach wenigen Stunden eintrat.

† Aus Baden, 24. Nov. In Pfullendorf ist wie auch anderwärts ein Langsame

Sinken der Viehpreise zu konstatieren. Auf dem letzten dortigen Viehmarke gingen die Preise für Großvieh und namentlich Schlachtvieh zurück. Dagegen sind die Preise für Ferkel gestiegen.

† Konstanz, 24. Nov. Der weitbekannte Oberbrieusträger Anton Weltin ist gestorben. Derselbe machte den Feldzug 1870/71 mit und wurde bei Dijon durch einen Schuß in den Oberarm schwer verwundet. Noch jetzt machten sich die Folgen bemerkbar. Trotzdem versah Weltin mit seltener Gewissenhaftigkeit seinen Dienst.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Nov. Lina Morgenstern, die bekannte Vorkämpferin für Fraueninteressen und Gründerin vieler gemeinnütziger Vereine, begeht morgen ihren 75. Geburtstag.

Hamburg, 24. Nov. Die Verhaftung des Reichstagsabgeordneten Krözell, die in Hamburg erfolgt sein sollte, wird offiziell dementiert; es handele sich um ein Versehen der Polizei.

Kiel, 22. Nov. Die Taucher, die unablässig am Brack des gesunkenen Torpedoboots S 126 tätig sind, haben durch die Bullaugen gesehen, daß im Vorderschiff Tote in den Hängematten liegen. Sie sind, anscheinend ohne zu erwachen, durch eindringende Dämpfe oder einstürzendes Wasser im Schlafe erstickt. Am Dienstag nachmittag gelang es, die fünfte Leiche aufzufinden. Es war der Torpedomatrose Gebhardt aus Lancha im Kreise Quersurth. Wie jetzt festgestellt, sind insgesamt 26 Mann gerettet; das Boot führte über 60 Mann Besatzung. Davon waren zwei in die Heimat beurlaubt, zwei lagen im Lazarett; am Mittag des Unglückstags wurde ein Matrose, weil er erkrankt war, an Land beordert. Die Kommandobrücke brach bei dem Zusammenstoß nieder und schlenderte die auf ihr stehenden Offiziere ins Meer. Oberleutnant z. S. Girbeck und der Bursche des Kapitanleutnants Stölzel erfaßten den Mast des Boots und hielten sich daran fest. Langsam ging der Mast in die Tiefe. Bevor er verschwand, erschien ein Rutter und rettete beide.

Feuilleton.

Schach dem Könige.

Historische Novelle von Carl Cassau.

(Fortsetzung.)

Einige Stunden später waren die Treppen des von Boylenschen Hauses mit Teppichen belegt und mit hohen Gewächsen aus dem Gartenhause besetzt, während die oberen Gemächer ebenfalls festlich erhellte und geschmückt waren. Der alte Herr ging, auf den Arm seiner Tochter gestützt, durch das Haus und inspizierte die getroffenen Vorrichtungen.

„Der Matthias Kappel ist doch eine Perle von einem Diener, Elise!“ meinte der alte Herr. „Wenn ich einmal nicht mehr bin, behalte ihn ja bei Dir!“

„Pfui, Papa! Du weißt, daß ich davon nichts hören mag,“ entgegnete Elise von Boylen und schmiegte sich an den alten Herrn an, der bedenklich den Kopf wiegte.

Und jetzt kamen schon die ersten Gäste, unter denen sich ein hochgewachsener, überaus schöner Husarenleutnant mit dunklem Haar und dunklen Augen befand, dem das schwarze Schnurrbartchen nicht übel stand, während ihm die rote Uniform mit den engen ungarischen Beinkleidern und

Stiefeln wie angegossen saß. Er bemächtigte sich sogleich des Fräuleins, welches er durch seine interessante Unterhaltung derartig zu fesseln wußte, daß es fast in derselben aufging. Nun, ein jeder wußte es ja, daß Leopold von Strachnitz die schöne Elise von Boylen verehrte, und daß sie ebenso ihn nicht ungern sah, wie auch der alte General selbst sein Auge wohlgefällig auf dem tüchtigen jungen Mann ruhen ließ. Schade nur, dem jungen Leutnant ging außer dem adeligen Namen auch jenes höhere Ansehen ab, das ein größerer Güterbesitz verleiht. Freilich, der alte Boylen hätte nicht ungern gesehen, daß Elise den Baron von Barlotsch, der ihr eine Zeit lang sehr merklich den Hof machte, zum Gemahl gewählt hätte, aber zwingen wollte er sein einziges Kind nicht, zumal der junge Strachnitz es ihm auch angetan hatte.

„Ich erkenne Sie gleich, Leopold,“ neckte ihn jetzt das junge Mädchen, „nur einer kann sein Pferd so — quälen!“

Er lachte.

„Und nur für eine hatte ich mich so geschmückt! Und diese nennt die schönsten Reiterkünste — Tierquälerei!“

Sie lachte ebenfalls, und was sie ihm dann zuküßerte, ging im Geräusche der unterdes bedeutend angewachsenen Gesellschaft verloren.

Die Gäste verteilten sich indessen in den ver-

schiedenen Zimmern; die älteren Herren spielten ihr L'Hombre (ein Kartenspiel), die junge Welt schwatzte und lachte, bis sich der Wunsch nach einem Biede regte, um welches Elise, welche über eine ungewöhnlich schöne Stimme und eine glänzende Fertigkeit auf dem Klaviere zu verfügen hatte, gebeten wurde. Strachnitz geleitete sie also an das Piano und wendete die Noten um, während das Fräulein, rosig angehaucht, mit wunderbarer Stimme sang:

Ihr Blümlein an des Baches Rand,
Euch ist der Name längst bekannt;
Ihr plaudert es gewiß nicht aus,
Wie oft ich schleiche um ihr Haus,
Um ihren Schatten nur zu seh'n,
In ihrer Nähe nur zu steh'n.

Ihr Lüfte, die ihr droben zieht,
Tragt still ihr zu mein Klageleid,
Daß uns die kalte Welt so trennt,
Die selten wahre Liebe kennt.
Ich folg' ihr wie ihr Schatten nach,
Bis ich sie einmal sprechen mag.

Ihr Sterne hoch am Himmelszelt,
Du sonnenhell bestrahltes Feld,
Ihr habt mich hoch erfreut geschaut,
Als ihre Lieb' sie mir vertraut.
Sie ist mein Trost, mein Glück, mein Stern,
Dum folg' ich ihren Spuren gern.“

Rauschender Beifall wurde der Sängerin zuteil, die noch das Lied „vom Schwan“ und die schönen Strophen von „den beiden Königskindern“ vortragen mußte, dann aber glücklich

* Essen, 25. Nov. Die Stadtverordneten bewilligten zur silbernen Hochzeit des Kaiserpaars 100000 M. für das städtische Museum und beschloffen den Beitritt zum Städtetag.

Frankreich.

* Paris, 25. Nov. Der König von Portugal ist gestern Abend nach Crevet abgereist. Loubet, Rouvier und mehrere Minister begleiteten ihn zum Bahnhof. Der König ernannte den hiesigen portugiesischen Gesandten Souza Noca zum Grafen.

* Paris, 23. Nov. Nach den jetzt einlaufenden näheren Nachrichten über den Untergang des Dampfers „Hilda“ an der bretonischen Küste sind im ganzen 128 Menschen zugrunde gegangen, 6 Personen wurden nach Erdulden schrecklicher Qualen gerettet. Unter den Geretteten ist nur ein Engländer, ein 48 Jahre alter Matrose, der den Schrecken sehr gut überstanden hat.

Paris, 24. Nov. In der Rue de Martyrs explodierte eine Gasleitung. Das Straßenpflaster wurde auf eine Länge von 200 m aufgerissen. 3 Personen wurden leicht verwundet.

Norwegen.

Christiania, 24. Nov. Der Stortingspräsident Berner erklärte Zeitungskorrespondenten gegenüber, er habe beabsichtigt, vorzuschlagen, daß die Krönung am 17. Mai 1906 stattfinden. Es sei anzunehmen, daß das englische Königspaar der Krönung beizuhöhen werde.

* Christiania, 25. Nov. Von König Haakon ist gestern Nachmittag an Staatsminister Michelsen folgendes Telegramm, datiert aus Horten, eingelaufen: „Bei der Ankunft in Norwegen senden die Königin und ich dem norwegischen Volke unsere herzlichsten Grüße. Haakon.“ Die Königshacht bleibt in Horten bis heute früh.

— Nach einer der „Pol. Kor.“ aus Kopenhagen zugehenden Meldung verlautet in unterrichteten Kreisen, daß das norwegische Königspaar die Absicht hege, sobald als thunlich dem König Oskar in Stockholm einen Besuch abzustatten, was, wie man hofft, zur Befestigung der noch immer stark erregten öffentlichen Meinung Schwedens beitragen werde.

England.

* London, 24. Nov. Premierminister Balfour verließ heute London und bleibt bis Montag fern, begibt sich aber nicht nach Sandringham, dem Aufenthaltsort des Königs. Alle Berichte stimmen darin überein, daß das Kabinett sich entschlossen hat, nicht zu demissionieren. Es heißt, der Entschluß sei hauptsächlich durch die Kenntnis beeinflusst worden, daß sich die Liberalen weigern würden, die Regierung zu übernehmen, bevor das Parlament aufgelöst sei.

durch die eintretenden Musikanten abgelöst wurde, die zum Tanzen aufspielen sollten. Leo aber konnte Elise noch zusehen:

„Sie haben himmlisch gesungen, Elise!“

Ein Druck ihrer Hand antwortete.

Und nun begann die junge Welt ihre Galoppaden und Contretänze, ihre Menuetts und Quadrillen, die Francaise, und den deutschen Walzer; die alten Herren aber saßen, wie gesagt, beim L'ombre und Biquet, die älteren Damen beim Coartee in den Nebenzimmern, Matthias Kappel aber, jetzt in eine hübsche blaue Vivree gekleidet, an der Spitze von mehreren Bedienten, bot links und rechts Erfrischungen, Wein, Kuchen und dergleichen an.

Elise von Boylen hatte während ihres Aufenthaltes am Klaviere mehrfach Gelegenheit gefunden, mit ihrem Leopold ein paar Worte wechseln zu können; wenn er ihr die Noten reichte, so geschah es nicht ohne einen ungesunden geheimen Druck ihrer Fingerspitzen, auch kam wohl das schönste Lob aus seinem Munde; jetzt aber war sie eifrig beim Tanzen, und Leo, der eben auf eine andere Tänzerin verzichtete, fand sich eine Weile vereinsamt. Aber da drüben stand ja auch so ein Einsiedler, ein Mann, der ihm bekannt vorkam. Er wandte sich langsam nach jener Seite des Zimmers, wo der Fremde stand.

* London, 24. Nov. Nach der heutigen Kabinettsitzung gab Lord Londonderry die Erklärung ab, daß er nicht zurücktreten sei.

* London, 24. Nov. König Haakon ist zum Ehrenadmiral der britischen Flotte ernannt worden.

Rußland.

* Warschau, 25. Nov. Hervorragende Persönlichkeiten erhielten aus Petersburg die Nachricht, daß Swiatopolski Mirski zum Generalgouverneur in Warschau ernannt worden sei.

* Kiew, 25. Nov. Der Truppenkommandant des Militärbezirks Kiew lehnte es kategorisch ab, Maßregeln gegen die Ausländer zu ergreifen und erklärte, er werde nur nach seinem Gewissen handeln.

Türkei.

* Konstantinopel, 24. Nov. Die Nachricht, daß nach dem Empfang der Antwort der Pforte eine Versammlung der Botschafter stattfinden oder stattgefunden habe, ist falsch; die geplante Flottendemonstration gelangt zur Durchführung. Ein Zeichen dafür, daß die Note nur das Maximum der türkischen theoretischen Opposition ist und daß das Bild an Nachgiebigkeit denkt und diese vorbereitet, ist der Umstand, daß im gestrigen Ministerrat die abgelehnte Finanzreform beraten wurde.

Verschiedenes.

München, 23. Nov. Im „Hofbräuhaus“ fand am Montag ein Kulturkampf statt, der mit schwereren Waffen ausgefochten wurde. Ein älterer Mann fing, wie die „M. N. N.“ erzählen, ohne alle Veranlassung an, in der heftigsten Weise über Luther zu schimpfen. Er nannte Luther einen „ausgeföhlenen Lumpen“. Ein jüngerer Tischgenosse, der seine Zeitung las, verbat sich dies in aller Ruhe, indem er erklärte, daß er sich als Protestant durch derartige Urteile verletzt fühlen müsse. Kaum hatte dies der Lutherfeind vernommen, als er den Maßkrug erhob und diesen, ehe es die übrigen Tischgenossen verhindern konnten, dem ahnungslos dastehenden Zeitungsläser derart auf den Kopf schlug, daß der Krug in Scherben ging und der Geschlagene blutüberströmt zusammenbrach. Empört über diese Rohheit setzten die Gäste den Hohlring an die Luft, wobei es diesem gelang, einen weiteren Krug zu ergreifen, den er nun einem seiner Hinausbeförderer, einem Metzger, an den Kopf schlug. Die herbeigerufene Polizei verhaftete den Täter. Der fanatische Mensch, ein ehemaliger Gärtner, wird die Folgen seines Tuns zu büßen haben.

— Der neue preussische Handelsminister Dr. Delbrück hat sich gut eingeführt. Seine erste Verfügung richtet sich gegen das Uebermaß bürokratischer Vorschriften, die von

den Behörden den Privatunternehmern gemacht werden. Der Erlass ergeht an den Polizeipräsidenten in Berlin und die Regierungspräsidenten.

— Für Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahn- und Telegraphentruppen ist ein neues Seiten-gewehr 98 unter „S. G. 98/05“ zur Einführung gelangt, und zwar für Fußartillerie und Telegraphentruppen ohne Säugerücken an der Klinge.

— Dieser Tage wußte die „Wiener Allg. Ztg.“ zu melden, daß Kaiser Nikolaus an nervösen Anfällen leide. Dem entgegen erzählt jetzt die „Darmst. Ztg.“ von maßgebender Seite aus Berlin, daß dieser neueste Versuch, den Zaren als körperlich und geistig gebrochen hinzustellen, in den Tatsachen ebenso wenig eine Stütze finde, wie frühere Ausstellungen gleichen Inhalts. Kaiser Nikolaus sei nicht nur körperlich durchaus wohl, sondern er sei auch geistig vollkommen Herr seiner Entschlüsse. Die Lage ruhiger und klarer vielleicht als sonst irgend jemand in Rußland beurteilend, sei der Zar des festen Willens, die Reformpläne des Grafen Witte durchzuführen. — Diese Angaben beruhen, wie das Blatt hinzufügt, auf den Mitteilungen einer Persönlichkeit, die selbst den Zaren jüngst gesprochen hat.

— Zur Vorsicht bei Benützung von Bleistiften kann nicht genug gemahnt werden. Namentlich wird die größte Vorsicht beim Anspitzen der Bleistifte empfohlen, sowie vor der Anfeuchtung mit der Zunge oder den Lippen gewarnt. Als abschreckende Beispiele seien folgende Fälle angeführt, wie sie die „Allgem. Deutsche Lehrer-Zeitung“ berichtet. Vor einiger Zeit starb im Augustahospital in Berlin ein 18 Jahre alter Kunstschlosser. Er hatte sich beim Anspitzen eines Bleistiftes in den Finger geschnitten und achtete der Wunde, in welche etwas Graphit geraten war, nicht weiter. Am nächsten Tage stellte sich eine schmerzliche Entzündung des verletzten Fingers ein, die Hand, ja der ganze Arm schwoll bedeutend an. Erst als die Entzündung auf die linke Brustseite und die Schulter übergegangen war, wurde ärztliche Hilfe in Anspruch genommen — aber leider zu spät. Der junge Mann mußte an Blutvergiftung sterben. In einem andern Falle konstatierte der Arzt als Ursache eines langwierigen, chronisch gewordenen Darmkatarrhs bei einem jungen Mann die Gewohnheit, den Bleistift vor dem Gebrauch mit dem Munde anzufeuchten.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 25. Nov. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 148 Läufer-schweinen und 429 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 148 Läufer-schweine und 429 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 40—80 M., für das Paar Ferkelschweine 18—28 M. Gute Ware wurde rasch und preiswürdig abgesetzt.

seine Gegner einzeln herzufallen. Jedenfalls wird die Armee auf den Kriegssfuß gebracht!“

„Wir haben keine Ahnung.“

„Glaub's, mein Vieber! Ich jedoch habe einen Bette bei Hofe in Berlin; meine Nachrichten sind sicher!“

Leopold brummte etwas Unverständliches in den Bart und wandte sich dann Elise zu, die eben voll Grazie ein Menuett beendet hatte.

„Darf ich Sie um etwas bitten, Leo?“

„Meiner Tren, wie Sie fragen, Elise; alles, was Sie wollen!“

„Halten Sie sich von dem Manne fern!“

„Von dem Baron Warfolsch? — Er sagte mir, daß er ein Freund des Generals sei!“

„Ja, Papa hat ihn gern von den Jagden her; mir jedoch ist er durchaus unsympathisch!“

„Ganz wie Sie wünschen, Elise!“

Das Gespräch war zu Ende, denn der Rittmeister seiner Eskadron holte die junge Dame zur Gavotte ab, Leopold aber sann während des Tanzes nach, wo er doch den Namen des Barons nicht auf die ehrenvollste Weise hatte nennen hören; zu einem Resultate kam er jedoch nicht.

(Fortsetzung folgt.)

„Entschuldigen Sie, mein Herr, gestatten Sie, daß ich mich vorstelle: mein Name ist Leopold von Strachnitz!“

„Sehr erfreut; ich bin der Baron Warfolsch von Strahlen!“

„Sehr angenehm!“

„Der Herr Leutnant lieben den Tanz wohl nicht?“

„Doch, doch; aber Mangel an Tänzerinnen —!“

„Ah, bah, da ist eine Menge!“

„Der Geschmack ist verschieden!“

„Allerdings!“ lachte der Baron, „und jeder nach seinem Geschmacke, das heißt die Liebe ist tren!“

Leopold errödete bis unter die Haarwurzeln. Um auszuweichen, meinte er:

„Man munkelt von Krieg!“

„Tatsache, Herr Leutnant!“

„Aber wie?“

„Der Ausbruch des Krieges steht bevor. Unser König — dabei würgte er jeden Buchstaben sozusagen hervor — soll einem geheimen Komplott der Höfe von Wien, Dresden und Petersburg durch den Verrat eines Schreibers auf die Spur gekommen sein, und in der Beförderung, er möge erdrückt werden, planen, über

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Volkszählung betreffend.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der Bewohner der Stadt und Gemarkung Durlach, daß am

Freitag den 1. Dezember d. Js.

eine allgemeine Volkszählung stattfindet, mit welcher die Feststellung der bewohnten und unbewohnten Wohngebäude und der anderen zur Zeit der Zählung bewohnten festen oder beweglichen Baulichkeiten verbunden wird.

Die Aufnahme erfolgt nach der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 22. August d. Js. in der Weise, daß in der Zeit zwischen dem 27. und 29. November durch die Zähler von Haus zu Haus und von Haushaltung zu Haushaltung Zählungslisten ausgeteilt werden, welche von den Haushaltungsvorständen am 1. Dezember vormittags nach dem Stand der in der Nacht vom 30. November auf 1. Dezember im Haushalt befindlichen Personen auszufüllen und am Nachmittag des 1. Dezember den Zählern zurückzugeben sind.

Falls bei der Austeilung eine Haushaltung übergangen wird, hat deren Vorstand Sorge zu tragen, daß ihm eine Haushaltungsliste nachträglich zugestellt wird.

Die Abgrenzung der Zählbezirke und deren Zuweisung an die Zähler ist aus nachstehender Tabelle zu ersehen.

Bei der großen Wichtigkeit des Zählungsgeschäfts bittet man um rechtzeitige und genaueste Ausfüllung der Bogen.

Durlach den 24. November 1905.

Der Gemeinderat:

Reichardt.

Dreikluft.

Übersicht der Zählbezirke.

| № | Ortlichkeit. | Haus Nr. | Zähler. |
|-----|---|--------------|------------------------------|
| 1. | Hauptstraße | I. 1-14 | Gemeinderat Preiß. |
| 2. | Hauptstraße | II. 15-28 | Hauptlehrer Rectanus. |
| 3. | Hauptstraße | III. 29-52 | Unterlehrer Martin. |
| 4. | Hauptstraße | IV. 53-66 | techn. Assistent Schweizer. |
| 5. | Hauptstraße | V. 67-76 | Kaufmann Gust. Schuler. |
| 6. | Hauptstraße Karlsruher Allee (mit Schrotfabrik) | VI. 77-92 | Unterlehrer Meßmer. |
| 7. | Kelterstraße | I. 1-16 | Hauptlehrer Braun. |
| 8. | Kelterstraße | II. 17-38 | Hauptlehrer Leßelter. |
| 9. | Mittelstraße | I. 1-20 | Kaufmann Gettert. |
| 10. | Kirchstraße | I. 1-17 | Grundbuchamtsgeldhilfe Krauß |
| 11. | Herrnstraße | I. 1-16 | Stadtgeometer Weinling. |
| 12. | Herrnstraße | II. 17-33 | Kaufmann Derrer. |
| 13. | Bäderstraße | I. 1-8 | |
| | Schwabenstraße | I. 1-13 | Hauptlehrer Deß. |
| 14. | Schloßstraße | I. 1-11 | |
| | Leopoldstraße | I. 1-15 | Gemeinderat Silber. |
| | Sophienstraße | I. 1-16 | |
| 15. | Baseltorstraße | I. 1-20 | Unterlehrer Hundertpfund. |
| 16. | Baseltorstraße (und Breitegasse) | II. 21-69 | Jacob Klenert. |
| 17. | Weiberstraße | I. 1-14 | |
| | Gartenstraße | I. 1-5 | Oberingenieur a. D. Delisle. |
| 18. | Gartenstraße | I. 6-50 | |
| | Bismarckstraße | I. 1-15 | Unterlehrer Lacroix. |
| 19. | Palmalienstraße | I. 1-15 | |
| | Bahnhofstraße | I. 1-4 | Gemeinderat Lichtenauer. |
| 20. | Amalienstraße | I. 1-22 | Hauptlehrer Grether. |
| 21. | Amalienstraße | II. 23-37 | Unterlehrer Rüdinger. |
| 22. | Friedrichstraße | I. 1-9 | Waisenrat Kratt. |
| 23. | Friedrichstraße | II. 10 u. 11 | |
| | Luisenstraße | I. 1-8 | Waisenrat Seyer. |
| 24. | Wilhelmstraße | I. 1-6 | Aktuar Jung. |
| 25. | Wilhelmstraße | II. 7-11 | |
| | Auerstraße | II. 1-3 | Aktuar Eigler. |
| 26. | Auerstraße | I. 4-16 | Aktar Reich. |
| 27. | Auerstraße | II. 17-70 | Aktuar Müßle. |
| 28. | Killisefeldstraße | I. 1-5 | Privatier Herm. Büschel. |
| 29. | Killisefeldstraße (u. Kantine Fall) | II. 6-20 | Ratschreibergehilfe Hutt. |
| 30. | Ettlingerstraße | I. 1-38 | Hauptlehrer Baumann. |
| 31. | Ettlingerstraße (mit Fischhaus) | II. 39-77 | Sekretär Kammer. |
| 32. | Pfinzstraße | I. 1-27 | Gipsermeister Widmann. |
| 33. | Pfinzstraße (und Mühlacker) | II. 28-48 a | Mechaniker Heilmann. |
| 34. | Pfinzstraße | III. 49-77 | Kaufm. Hermann Meier. |
| 35. | Pfinzstraße | IV. 78-113 | |
| | Waldhornstraße | IV. 12 | Kaufm. Lud. Henninger. |
| 36. | Seboldstraße | I. 1-15 | Kaufm. Gust. Saalbach. |

| Distrikt Nr. | Ortlichkeit. | Haus Nr. | Zähler. |
|--------------|---|------------|---------------------------------------|
| 37. | Seboldstraße | II. 16-33 | Kaufm. Gust. Bierstedt. |
| | Gerberstraße | I. 1-11 | |
| 38. | Lammstraße | I. 1-15 | Sparkassenlehrl. W. Dürr. |
| 39. | Lammstraße | II. 16-32 | Oberlehrer Meßmer. |
| 40. | Lammstraße | III. 33-47 | Reallehrer Kömmle. |
| 41. | Spitalstraße | I. 1-17 | Hauptlehrer Kühner. |
| 42. | Spitalstraße | II. 18-27 | |
| | Behntstraße | I. 1-9 | Gemeinderat Kesselheim. |
| 43. | Kronenstraße | I. 1-10 | Zeichner Müller. |
| 44. | Kronenstraße | II. 11-22 | Gewerbelehrer Sidinger. |
| 45. | Schlachthausstraße | I. 1-29 | |
| | Königstraße | I. 1-4 | Hauptlehrer Kasper. |
| 46. | Rappenstraße | I. 1-25 | Gewerbelehrer Köbele. |
| 47. | Ablerstraße | I. 1-12 | techn. Assistent Kern. |
| 48. | Ablerstraße | II. 13-32 | Kaufm. Konst. Straub. |
| 49. | Jägerstraße | I. 1-12 | Kaufm. Gust. Fehrenbach. |
| 50. | Jägerstraße | II. 13-35 | Privatlehrer Dreans. |
| 51. | Jägerstraße | III. 36-62 | Kaufm. Ernst Reinheckel. |
| 52. | Mühlstraße | I. 1-18 | Stadtkassengeh. Steinmeh. |
| 53. | Blumenstraße | I. 1-17 | |
| | Weingartenerstraße | I. 1-16 | Hauptlehrer Edel. |
| 54. | Weingartenerstraße | II. 17-54 | Kaufm. Karl Schindel. |
| 55. | Grözingenstraße | I. 1-29 | Hauptlehrer Gehrig. |
| 56. | Grözingenstraße | II. 30-79 | |
| | Friedhofstraße | I. 1-4 | Kaufm. E. A. Schmidt. |
| 57. | Mollkestraße | I. 1-1 | |
| | Werderstraße | I. 1-1 | Amtsg.-Sekretär Frank. |
| | Schillerstraße | I. 1-1 | |
| 58. | Rittnerstraße | I. 1-1 | |
| | Bergwaldstraße | I. 1-1 | |
| | Lufweg | I. 1-1 | Ranzleiaffistent Steinmeh. |
| | Göthesträße | I. 1-1 | |
| | Turmbergstraße | I. 1-1 | |
| 59. | Turmberg, Rittnerhof, Thomashof, Lerchenberg, Luisenhof, Lamprechts- hof, Friedrichstraße bei Grözingen, Heldenstraße | | Schutzmann Ruppinger. |
| 60. | Rangierbahnhof mit Mast- weide, Hinterlach (Schieß- stände) | | Polizeisergeant Albert. |
| 61. | Gesamtes Bahngelände (ein- schließl. Bahnwarte- wohnungen an der Fried- richstraße) | | Schutzmann Linn. Garnisonkommando. |
| 62. | Kaserne | | |

Bekanntmachung.

Nachstehende vom Gemeinderat unterm 10. Oktober d. Js. genehmigten und mit Erlaß Großh. Landeskommisfärs vom 31. Oktober 1905 Nr. 7150 für vollziehbar erklärte ortspolizeiliche Vorschrift bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Durlach den 11. November 1905.

Der Gemeinderat:

Reichardt.

Dreikluft.

Ortspolizeiliche Vorschrift

betreffend

die Ergänzung der Bauordnung der Stadt Durlach.

Mit Zustimmung des Gemeinderats werden die §§ 22 und 26 der städt. Bauordnung durch folgende Bestimmungen ergänzt.

Dem § 22 ist als Ziffer 7 folgende Bestimmung anzuschließen:

„Die durch das Eingraben der Pfosten für Bauzäune und Gerüststangen entstandenen Löcher sind nach Beendigung der Bauarbeiten ordnungsgemäß zu schließen, widrigenfalls das hierzu Erforderliche auf Anordnung des Bürgermeisters durch das Stadtbauamt auf Kosten des Bauherrn bewirkt wird.“

§ 26 soll folgende Zusätze erhalten:

„Das Abwerfen von Steinen, Trägern u. dergl. auf die Rinnen und Bordsteine ist verboten. Vor Beginn der Bauarbeiten sind die Bordsteine mit starken Dielen abzudecken. Zum Schutze öffentlicher Baumpflanzungen gegen Beschädigungen durch die Bauarbeiten u. sind an den einzelnen Bäumen widerstandsfähige Umzäunungen anzubringen. Der von den Umzäunungen eingeschlossene Raum ist von Schutt, Erde, Kalk u. s. w. freizuhalten.“

Durlach den 10. Oktober 1905.

Der Bürgermeister:

Reichardt.

Bekanntmachung.

Vom 23. November d. J. bis auf weiteres ist Referendar Franz Udry mit der Verwaltung des erledigten Notariats Langensteinbach betraut.

Karlsruhe den 1. November 1905.

Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts:
In Vertretung:
Hübisch.

Die Einfindung von Urkunden des Personenstandes betreffend.

An die Herren Standesbeamten des Bezirks:

Wir machen die Herren Standesbeamten darauf aufmerksam, daß nach § 314 D.W., wenn ein Ausländer im Inlande stirbt, vom Standesbeamten unverzüglich dem Gr. Ministerium des Auswärtigen ein nach § 79 D.W. zu fertigender Registerauszug durch Vermittlung des Amtsgerichts vorzulegen ist. Diesen Registerauszug muß das Heimatland und der ausländische Wohnort bezw. Heimort des Verstorbenen und — sofern dies bekannt — der Bezirk (Provinz, Kanton) beigefügt werden, in welchem der Letztere gelegen ist. Bei Unterlassung oder Verzögerung dieser Vorlage müßten wir unter Umständen strafend einschreiten.

Durlach den 17. November 1905.

Großh. Amtsgericht:
Sorg.

Gr. badische Staatseisenbahnen.

Die amtliche Güterbestätterei von E. Hauck hier, Blumenstraße 1, Telephon 64, befördert Eil- und Frachtgüter vom Güterbahnhof nach der Wohnung und der Niederlage des Empfängers oder umgekehrt gegen Vergütung amtlich festgesetzter Gebühren.

Anmeldekarten, welche von der Reichspost gebührenfrei befördert werden und in die Postbriefkasten unfrankiert eingeworfen werden können, sind erhältlich bei den Herren:

- Joh. Weiler, Weingarterstraße 27.
- Karl Schaber, Gröhingerstraße 18.
- Aug. Peter, Hauptstraße 16.
- Hugo Steinbrunn, Hauptstraße 45.
- Gustav Biemann, Hauptstraße 65.
- Joh. Gudes, Herrenstraße 20.
- Karl Bartenbach, Pfingstraße 42.
- Faver Busch, Kiliansfeldstraße 3

sowie beim Bestatter. Der Bestatter besorgt auch die Versteuerung von Gütern, Vorlage von Frankaturen und Einzug von Nachnahmen. Durlach im November 1905.

Gr. Stationsamt.

Bekanntmachung.

Die Bürgerauswahlwahlen betreffend.

Nr. 21,380. Die nach der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 11. November 1896 zu führenden Register der Gemeindebürger und stimmberechtigten Einwohner, welche als Grundlage für die Wählerlisten zu den Gemeindevahlen dienen, sind im Entwurf neu gefertigt und werden die Wahlberechtigten aufgefordert, sich in den üblichen Geschäftsstunden von ihrer Aufnahme in dieselben zu überzeugen.

Wir fügen bei, daß die auf Grund besagter Register aufzustellenden Wählerlisten demnächst noch besonders zur Einsicht aufgelegt werden. Durlach den 25. November 1905.

Der Gemeinderat:

Reichardt. Dreikluft.

Durlach.

Liegenschafts-Versteigerung.

Montag den 27. November l. J., nachmittags 3 Uhr, versteigert der Unterzeichnete auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, im Auftrag der Erben des † Metzgermeisters Karl Leber hier nachstehende, auf Gemarkung Durlach belegene Grundstücke.

Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung:

1. Lagerbuch Nr. 7675. 20 a 25 qm Ackerland Gewann „Im Hintersgrund“, es. selbst, af. Bachmann, Christian Witwe, Anschlag 320 Mk.
2. Lagerbuch Nr. 7680. 20 a 25 qm Ackerland Gewann „Im Hintersgrund“, es. selbst, af. Fleischmann, Johann. Anschlag 320 Mk.
3. Lagerbuch Nr. 7674. 18 a 63 qm Ackerland Gewann „Im Hintersgrund“, es. Krebs, Heinrich, Landwirt, af. selbst, Anschlag 320 Mk.
4. Lagerbuch Nr. 7661. 8 a 09 qm Ackerland Gewann „Im Hintersgrund“, es. Kleiber, Gustav, Sohn des Wilhelm, af. Bachmann, Christian Witwe, Anschlag 230 Mk.
5. Lagerbuch Nr. 7679. 23 a 13 qm Ackerland Gewann „Im Hintersgrund“, es. Süßle, Karl Witwe, af. selbst, Anschlag 360 Mk.

Durlach den 17. November 1905.

August Geher, Baiserrat.



Kursus für Damenschneiderei

wird praktisch erteilt nach anerkannt leichtfasslichster französischer Lehrmethode für Beruf und Privat.

Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen Ausbildung 1—3 Monate.

Eugenie Spiess, Karlsruhe,

Kronenstrasse 16, nächst dem Grossh. Schlosse.

Prospekt gratis und franko.

Die sparsame Hausfrau verwendet stets nur **MAGGI'S Würze.** Unerreicht in Würzekraft u. Aroma! Angelegentlichst empfohlen von **Gustav Blum, Hauptstrasse 38.**



Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke.

Preise auf den Etiketten.

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

G. F. Blum, Inh. Gust. Blum,
Hauptstrasse, Durlach.
Karl J. Wenz, Söllingen.

Verkaufsstellen:

Kohlen, Briketts u.

Ansfeuerholz

empfehlt

Fa. H. Döttinger,

Ingß. Karl Jörger jr.

Für Weihnachten!

Ott'sche Griechische Weine

als die besten aller Südweine ärztlich empfohlen.

Mavrodaphne

Preis M. 2.20 für die grosse Flasche.

der „Achaia“, 10 jährig

Achaia Malvasier

Preis M. 2.— für die grosse Flasche.

von unerreichter Güte.

Feine blumige, bekömmliche Tischweine, weiss u. rot; süsse u. nichtsüsse, milde u. kräftige Frühstück- u. Krankenweine.

Preise v. Mk. 1.20 an f. d. grosse Flasche.

Alleinige Niederlage in Durlach bei:

Oskar Gorenflo, Koflieferant.

Wolfartsweier.

Versteigerung.

Montag den 27. November, abends 7 Uhr, werden im Rathaus zu Wolfartsweier ein an der Hauptstrasse gelegenes Wohnhaus mit Dachlogis, Schweinestall, Hofraite und Garten, sowie 3 nahe am Ort gelegene Aecker öffentlich versteigert.

Heinrich Huber.

Schöne geräumige Wohnung, parterre, mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschküche, mit Wasser- und Gasleitung sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Carl Lenhler, Lammstraße 23.

Ein Arbeiter

kann sogleich Wohnung erhalten Baselforstraße 1, 1. Stock.

Achtung!

Ein schön möbliertes Zimmer an einen anständigen Arbeiter auf 1. Dezember zu vermieten bei **Johann Schmitt, Friedrichstr. 8.**

In freier, schöner Lage ist ein gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten

Rittnerstraße 15.

Möbl. Zimmer zu vermieten.

Ein sehr billiges, freundliches, gut möbliertes Zimmer auf sofort oder später mit oder ohne Kost zu vermieten

Hauptstraße 8, 1. St. H.

Im Hinterhaus Hauptstraße 84 ist eine Wohnung für kleine ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Nähere Auskunft

Hauptstraße 43, 2. Stock.

Gin schönes Gesicht ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dies versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhards Lilienmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. à Glas M. 1,50.

Mein Brennnessel-Kopf-Wasser ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft der Brennnessel-Essenz hat geradezu überraschenden Erfolg für den Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 Pf., M. 1,50 und 2,50.

Französische Haarfarbe von Jean Rabot in Paris. **Greise und rote Haare** sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann erfucht, dieses neue gift- u. blei-freie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton M. 2,50.

Lockenwasser gibt jedem Haar unverwiltliche Locken u. Wellenkrause. à Glas M. 1,00 und 0,60 M.

Enthaarungs-Pomade entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas M. 1,50.

Englischer Bart-Wuchs befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas M. 2.

Birken-Kopfwasser hilft am besten gegen das **Dünnwerden der Kopfhaare**, kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn wieder bildet. à Glas 1,50 und M. 2,50.

Schwache Augen werden nach dem Gebrauch des **Cyroler Enzian-Brannweins** so gestärkt, daß in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden. à Glas M. 1,50 und M. 2,50. Derselbe ist zugleich **haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser**. Gebrauchsanweisung gratis. Rp. 40 Proz. Alkohol, 50 Proz. aqua destillata, 10 Proz. Extrakt von Blüten u. der Pflanze d. Enzians. Allein echt zu haben in der

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16. Telefon 76

Hochfeine Salami,
per Pfund M. 1,35, ¼ 35 S.
Philipp Luger u. Filialen.

Wegen Platzmangel zu verkaufen eine fast noch neue, gut erhaltene **Lederwalzmaschine**, ferner ein zu allen Zwecken brauchbarer **Glaskasten**

Durlach, Hauptstraße 8, 1. St.

Ein guterhaltener Herd ist zu verkaufen
Pfinzstraße 95.

Färberei, chemische Reinigung
H. Klenert,
Hauptstraße 66, Durlach, Hauptstraße 66.
Schnellste Bedienung. Beste Ausführung.
Billigste Preise.

Für Damen! Neu eingerichtet!



Kopfwaschen mit hygienisch unübertroffenen Apparaten. **Pouge** nach rückwärts, bequemste Kopf- und Körperhaltung.
Haarpflege Fröhen mit reiner Luft nach neuester Methode mittelst Kopfmassage.
Frühen in und außer dem Hause zu Hochzeiten, Wällen zc. Abonnements.

Separater Salon.

K. Bärmann,
Herren- und Damen-Friseurgeschäft,
Hauptstraße 34, Eingang Adlerstraße.

Neuerbesserte Rübenmühlen

von 18 Mk. an,

Kartoffelquetscher, Schrotmühlen, Futter- und Schneidmaschinen, Dreschmaschinen, Göpelwerke zc.

empfehlen in vorzüglicher Ausführung

K. Leussler, Lammstraße 23,
Eisenhandlung u. Maschinengeschäft.

Auf jeden Weihnachtstisch

gehört eine Police der

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

— Versicherungsbestand: 537 Millionen Mark. —

Vertreter: **Karl Breiß,** Kaufmann in Durlach,
Ecke Sophien- und Ettlingerstraße — Telefon Nr. 72.

Neueste **Kartoffel- u. Futterdämpfer**
" **Dampfwaschmaschine**
" **Heißwringmaschine**
" **Waschmangeln zc.**

empfehlen billigst

K. Leussler, Lammstr. 23.

Loden-Joppen

zu 3,50, 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15 Mark in großer Auswahl.

Gröbningen, Alexander Seeh,

Firma Finauer & Weith Nachfolger.



Haupt-Agentur

einer alten **Feuerversicherungsgesellschaft**, die unter conlanten Bedingungen auch Neben-Branchen betreibt, für einen tüchtigen Herrn **zu vergeben.**

Eventl. neben hohen Provisionen auch Fixum. Offerten unter S. 6605 an **Saasenstein & Fogler, A.-G., Stuttgart.**

475 000 Mk.

habe ich unter günstigen Bedingungen auf erste Hypotheken anzulegen.

Jos. Liebmann, Karlsruhe.
Telephon 75.

Unterricht

in Flach- und Tiefbrandmalerei, Porzellanmalen, sowie Nachhilfe in Handarbeiten auf Weihnachten wird erteilt **Karlsruhe, Seubertstr. 6, 3. St.,** nächst dem Schlachthof.

Tüchtige Dreher,

sowie einige jüngere Arbeiter finden dauernde und lohnende Stellung.

Eisenwerk Söllingen b. Durlach.

Suche auf 1. Dezember einen sauberen jungen kräftigen

Hausburschen.

Georg Oehler, Hofonditor,
Karlsruhe, Herrenstraße 18.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft **Karlsruhe, Bähringerstraße 88,** nächst dem Marktplatz.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft bei **Frau Schaber,** Kelterstraße 28, 1. Stod.

Gänselebern werden fortwährend während angekauft von **Frau Demmer,** Amalienstraße 35, 2 Treppen hoch, gegenüber dem Amalienbad.

Gänselebern werden fortwährend während angekauft von **Frau Weiler,** Gartenstraße 5, 2. St., gegenüber dem alten Friedhof.

Von **Lacto-Ei-Pulver** (Ersatz für Ei) ersetzt der Inhalt eines Beutels

4 Eier zu 15 Pfg.

Vorzüglich für Mehlspeisen, Kuchen, Klöße zc.

Gebr. Schredelseker, Horschheim bei Worms.

Geschäftshaus

in guter Lage sofort preiswert zu verkaufen bei geringer Anzahlung. Anfragen unter **L. H. 38** erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Eiserner Füllkoffen

billig abzugeben

Hauptstraße 8.

Gebrauchte Saugpumpe

zu kaufen gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Bis 20 % Rabatt
auf

Paletots
Lodenjoppen
Ulster
Raglans
Capes
Pellerinen
Anzüge
Hosen
Sakos
Buckskinhosen
Manchesterhosen
Burschenhosen
Sakos, einzelne
Westen, einzelne
Arbeiterhosen
Arbeitsanzüge, blaue, 2c.

Bis 10 % Rabatt
auf

Normalwäsche
Westen, gestricke
Sweaters
Unterhosen
Unterhemden
Knabentricot 2c.

von heute bis 1. Dezember in
**Krämers Konfektions-
Haus**

Durlach, Hauptstr. 76,
vis-à-vis dem Krokodil.

Chem. Waschanstalt u. Färberei
Durlach



Werd-
strasse
6
Haupt-
strasse
76 a
von
Ludw. Dietz
Filiale: Karlsruhe, Schützenstrasse 14.
Unübertroffene Leistung — billige Preise.

Laubsäge-Hölzer in Prima- u. Aus-
schußqualitäten

„ **Vorlagen** reichhaltig
„ **Bogen** große Auswahl
„ **Spannbretter**
„ **Drillbohrer**
„ **Sägchen** in allen
Stärken

empfehlen billigst
Friedr. Wilh. Luger,
Ecke Zehnt- und Spitalstraße.

Alle kaufmännischen **Druck-
arbeiten**, von den ein-
fachsten bis zu den feinsten,
liefert prompt u. billig die
Buchdruckerei
Gustav Raab
Hauptstr. 76a neben der Schule.

Visitenkarten, geschmackvoll,
in jed. Preislage.

**Lumpen, Knochen,
Alteisen und Metalle**
kauft jedes Quantum zu Tagespreisen
Fa. Heinrich Döttinger,
Pfinzstraße.

Eine gesunde Wahrheit,

die gegen ungesunde, schädliche Gewohnheiten und Ueberlieferungen gerichtet ist, hören die Menschen in der Regel nicht gern. Wer aber auf sie hört und sie beherzigt, dem gereicht es zum größten Nutzen und Vorteil. Eine solche Wahrheit spricht Prof. Petersen aus, wenn er über den Bohnenkaffee schreibt:

„Der Kaffee ist eines der größten Gemeinübel, die es gibt. Er hat sich mit der Allgewalt des „Genußmittels in Palast und Hütte einen festen Platz erobert, von welchem er schwerlich jemals „zu verdrängen sein wird. Und er hat mehr als mancher unglückliche Mißbrauch, den Genuß „der Spirituosen vielleicht ausgenommen, dazu beigetragen, das Menschengeschlecht zu enterven „und es von Generation zu Generation immer mehr zu schwächen.“

Diese vernichtende, aber leider durchaus zutreffende Kritik heißt ins Positive übersetzt: an Stelle des gesundheitsgefährlichen Bohnenkaffees muß ein vollkommen un-
schädliches Getränk treten, das zugleich auch die erforderlichen Genuß-Eigenschaften besitzt.

Und man braucht nicht erst lange danach zu suchen. In den maßgebenden wissen-
schaftlichen Kreisen ist Kathreiners Malzkaffee längst als das Getränk bekannt, welches
infolge seiner unbestrittenen gesundheitsdienlichen Eigenschaften und seines würzigen
Wohlgeschmackes, der ihm durch ein eigenartiges, patentiertes Verfahren mitgeteilt wird,
vor allen anderen Getränken dazu berufen ist, den schädlichen Bohnenkaffee vollwertig zu
ersetzen, und auch im Publikum lernt man die Vorzüge des „Kathreiner“ immer mehr
erkennen und praktisch würdigen, was der täglich zunehmende, schon jetzt nach Millionen
zählende Abnehmerkreis mit Sicherheit beweist.

Auf Kredit!
Kredit

Elegante Neuheiten in
Moderne

Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Herren-Capes
Herren-Hosen
Burschenanzüge
Knaben-Anzüge

Abzahlung
pro Woche M. 1.—
Kredithaus
Iltmann
Karlsruhe
Lammstr. 6.

Jackettes
Capes, Kragen
Blusen
Kostümen
Röcken
Kleiderstoffen
etc.
Grosse Auswahl!
Billigste Preise!
Abzahlung
pro Woche M. 1.—
Kredithaus
Iltmann
Karlsruhe
Lammstr. 6.

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wasche
Nurecht MIT ROTBAND

Alleingemachtes
Brennholz
ist fortwährend zu haben bei
Max Gerhardt,
Zimmermeister, Gartenstr. 13.

Feinmischungen
**Schaller's
Thee**
von der Theegrosshandlung
Karl Schaller,
Karlsruhe.
Pakete à 10, 20, 30, 50 u. 60 S.
½ Pfd. à 70, 80, 90, 1.—, 1.30.
Theespitzen,
½ Pfd. à 45 S.
empfehlen zu Originalpreisen in stets
frischer Ware
Conditorei A. Herrmann,
Durlach.

Hausverkauf.
Wegen Wegzugs ist ein
neues 3stöckiges **Wohn-
haus** mit schönem Hof
und etwas Garten billig zu ver-
kaufen. Näheres bei
A. Geyer, Waisenrat.

Total-Ausverkauf

der

Hornberger Kleider-Filiale

Durlach, 69 Hauptstrasse 69.

Wegen vollständiger Aufgabe des hiesigen Geschäftes werden, um rasch zu räumen, auf die bekanntlich festen Preise, je nach Artikel, bis zu

20% Rabatt

gewährt.

Außerordentlich günstige Einkaufs-Gelegenheit in:

Winter-Paletos, Ulsters, Haveloks etc.

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzügen,

Loden-Joppen, gefüttert und ungefütert,

Hosen in allen Qualitäten und Größen,

Gestrickte Westen, Arbeitskleider, Unterhosen etc.

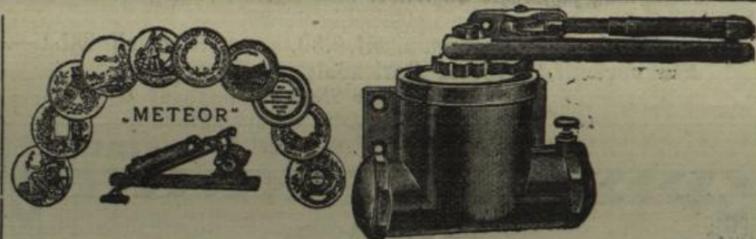
Solide, dauerhafte Waren!

Häute und Felle
 von Groß- und Kleinvieh jeder
 Gattung, ferner
Stallhasenbälge,
Geißfelle,
Hirsch-, Reh- und Feld-
hasenfelle,
Fuchs, Iltis, Marder etc.
 kauft zu höchsten Preisen die
Häute- und Fellhandlung
Heinrich Döttinger,
 Inh. Karl Jörger jr.,
 Durlach, Pflanzstraße 74.

Günther-Pianino,
 wenig gespielt, aus der rühmlichst
 bekannten Gopiano-fabrik von
 C. Günther & Söhne, vormals
 Kaim & Günther, steht unter
 zehnjähriger Garantie billig zum
 Verkauf.
 Das Instrument ist vorzüglich,
 daher in jeder Beziehung wirklich
 empfehlenswert.
Hans Schmidt,
 G. m. b. H.,
 Musikalienhandlung,
 Karlsruhe, Eckelaiser- u. Dammstr.
 Telephon 1647.

Pianino,
 noch neu, beste Konstruktion, guter
 Ton, eleg. Ausstattung (Nußbaum),
 preiswert abzugeben. Zu erfragen
 in der Exp. d. Bl.

Gänselebern
 kauft fortwährend an
Wilhelmine Kunzmann Wfb.,
 Jägerstraße 3.



Türschliesser

jeder Art, wie: **Meteor, Blondin, Linius Yale, Eos, Komet etc.**, mit Flüssigkeitshemmung oder pneumatisch schließend, jede Art patentiert, unter 3jähriger Garantie und billigsten Preisen. Reparaturen und Ersatzteile auch anderer Türschliesser bei
K. HERR, Schlosserei, Mühlstraße 7.

Dampf-Wasch- und Bügel-Anstalt.
C. Bardusch, Ettlingen,
 übernimmt
Leib- & Haushaltungswäsche jeder Art,
Ausstattungen, Gardinen von Mk. 1,20 an.
 Spezialität: Hemden, Kragen und Manschetten.
Cadellose Ausführung binnen kürzester Frist.
Schonendste Behandlung. — Billigste Preise.
Wagen jeden Dienstag und Freitag in Durlach.
 Aufträge zum Abholen der Wäsche bitte in die Brief-
 kisten am Hause der Herren Rfm. Luger (Marktplatz),
 Rfm. Flad, Hauptstr. 86, sowie an der „Blume“, zu stecken.
Telephon Nr. 61.

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches
Schweineschmalz
 mit feinem Griebenschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

| | | | |
|---------------|----------|------|------------------------------------|
| Eimer | 20-35 | Pfd. | à M. 6,50 geg. Nachn. od. Vorschub |
| Ringhasen | 15-20-35 | " | |
| Schwenkfessel | 30-40-60 | " | |
| Zeigschüssel | 15-30-50 | " | |
| Wassertopf | 20-40 | " | |

 sowie in 10-Pfd.-Dosen
W. Beurlen jr.,
 Kirchheim-Geck 182 (Württ.)
 In Holzgeb. Preisl. zu Diensten.
 Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.
 Viele Anerkennungs-schreiben!



per 1/4 Orig.-Fl. A 2.— bis 4.—
 " 1/2 " " " 1.20 " 2.10
 Ferner
Bisquit Dubouché & Cie.
Cognac
 feinste französ. Marke.
 Niederlage bei:
Urban Schurhammer.

Günstigste
Geld-Lotterie
 Ziehung sicher 16. Dezember
2152 Bargewinne ohne Abzug **M.**
42,000
 1. Hauptgew. M. 10 000
 2. Hauptgew. M. 5 000
 4 à 1000 = M. 4 000
 6 à 500 = M. 3 000
 2140 zus. M. 20 000
 Los 1 M. } 11 Lose 10 M.
 versendet: } Porto u. Liste 30 Pf.
J. Stürmer General-Agent,
 Strassburg i. E.

Eine 3- und eine 4-Zimmer-
 Wohnung hat wegen Wegzugs so-
 fort zu vermieten
J. W. Hofmann, Turmbergstr. 18.
 Ein anständiger Arbeiter kann
 sofort Wohnung erhalten
Hauptstraße 74,
 Eingang Behntstr., 2. St. r.

Männer-Gesangverein.

Für unsere verehrl. Mitglieder unseres Vereins und deren nächste Angehörige veranstalten wir am nächsten **Sonntag, 26. d. M.**, abends 7 1/2 Uhr, in unserem Vereinslokal (Roter Löwen) eine **gemütliche Unterhaltung**, wozu wir mit der Bitte um vollzählige Beteiligung sangesfreundlichst einladen.

Der Vorstand.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Der Verein beginnt demnächst einen **Kursus** in

Stenographie und Maschinenschreiben.

Damen und Herren, welche gewonnen sind, an demselben teilzunehmen, wollen ihre Adresse im Lokal, Gasthaus „zum Bahnhof“, oder beim Kursleiter Herrn **Wilh. Dréans**, Hauptstr. 67II, abgeben.

Der Vorstand.

Pfeifenklub Gemütlichkeit Gröbinger.

Die geehrten Mitglieder werden ersucht, am **Samstag den 25. d. Mts.**, abends 8 Uhr, im Gasthaus zur Kanne wegen wichtiger Besprechung zu erscheinen. Diejenigen, welche dem Verein beitreten wollen, sind freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.



Samstag und Sonntag:

Prima gebackene Fische

K. Dill. Löwenbräu.

Gasthaus zur Blume.

Telephon 24.

Alle Samstag und Sonntag: **Reh- u. Hasenbraten**, sowie eine ausserwählte **Speisekarte**, wozu freundlichst einladet **Friedrich Mannherz**, Metzger und Gastwirt.

Jeden Sonntag feines weißes Kartoffelbrot

bei **Adam Goldschmidt**, Lammstraße 28, Telephon 95.

Neue Pugl. Mandeln,

pr. Pfd. 85 u. 95 S.

Neue Haselnuss-Kerne,

pr. Pfd. 65 u. 75 S.

alle andern Südfrüchte

sind eingetroffen bei **Philipp Luger & Filialen.**

Tafel-Aepfel,

eine frische Sendung, nur in bessern Sorten eingetroffen.

Nater, Kelterstraße 10.

Delikatess-Sauerkraut,

per Pfund 9, 5 Pfund 40 S.

Franfurter Bratwürste,

per Paar 23 S.

Philipp Luger & Filialen.

Festhalle Durlach.

Sonntag den 26. November, nachmittags 4 Uhr:
Militär-Konzert

der Kapelle des **Bad. Leib-Grenadier-Regiments.**
Gewähltes, reichhaltiges Programm.
Eintritt 30 Pfg.

Monopoltheater Karlsruhe.

Kriegstraße, gegenüber dem Hauptbahnhof.
Direktion: **Alexander Störk.**

Sonntag, 26. November, nachmittags 4 u. abends 8 Uhr:
Sensationell! Motto: Dem Volke entnommen,
Dem Volke gegeben!

Russland in Wort und Bild.

Volkstück in 3 Aufzügen von **Alexander Störk.**

Personen:

| | | | |
|---------------------------|--------------------|----------------------|------------------------|
| Nikolai Wallitschi, Wirt, | Hr. Wagner. | General Petrowsky | Hr. Förster. |
| Petrowna, sein Weib, | Hr. Eisl. Kaschka. | Petranowsky, Bürger, | Hr. Maier. |
| Iwan } deren Kinder | Hr. Börner. | Tawanow, Bürger, | Hr. Selter. |
| Tonja } | Hr. Gen. Hilbert. | Gradow | Hr. Tischler. |
| Kylnowitsch | Hr. Alex. Störk. | Matrosen, Kosaken. | Volk. Zeit: Gegenwart. |

Unter gefl. Mitwirkung hiesiger Theaterfreunde.

Die Hälfte des Reinertrags fällt den notleidenden russischen Familien zu!

Preise der Plätze:

Sperrsitze 1,20 Mk., 1. Platz 80 Pfg., 2. Platz 50 Pfg., 3. Platz 30 Pfg.
Zu diesem sensationellen Volksstücke lade ergebenst ein
Alexander Störk.

Kaufmännischer Verein, e. V., Durlach.

Samstag den 2. Dezember 1905, abends 9 Uhr, im Saale des Gasthofes „zur Karlsburg“:

Vortrag

des Forschungsreisenden Herrn **Dr. Boeck** Dresden über **Japan heute und ehemals**, der Wirrwarr von Ansichten über die „gelbe Gefahr“, mit Vorführung zahlreicher Lichtbilder nach eigenen photogr. Aufnahmen des Redners.

Eintrittskarten im Vorverkauf Mk. 0,80, an der Abendkasse Mk. 1.—

Vorverkauf bei Herrn **Karl Walz**, Buchhandlung.

„ „ „ **Gustav Raab**, Papierhandlung.

„ „ „ **Karl Heß**, Cigarrengeschäft.

Der Vorstand.

Durlach.

Musikalien-Handlung u. Verlag.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle meine **Zithern, Streich- und Accord-Zithern, Violinen, Flöten, Mandolinen, Gitarren, Mund- u. Ziehharmonikas, Crommeln, Ocarinas**, sowie alle **Instrumente u. Artikel** zu billigen Preisen und garantiere für gute Bauart; ferner **Couplets, Männerchöre, Theaterstücke, Schulen u. Noten** für Klavier und alle **Instrumente mit Rabatt.**

Accord-Gitarren und Harfen-Zithern werden gestimmt.

Unterricht in Zither, Streichzither, Gitarre, Mandoline und Kyalophon.

H. Ströhle,

Kirchstrasse 9, hinter dem Rathaus.

Weihnachts-Anzeige.

Ihren werten Kunden und Gönnern empfiehlt sich die **Photographische Anstalt von A. Traub** zur Anfertigung von Photographien aller Art. Zugesandte Aufträge, namentlich Vergrößerungen oder Kinderaufnahmen, wollen baldigst gemacht werden. Hochachtungsvollst D. D.

Buchen- u. Tannenscheiterholz

empfehlenswert

E. A. Schmidt.

Gasthaus zur Blume.

Telephon 24.

Samstag und Sonntag:

Gausgemachte,
prima Fleischwürste,
„ **Blumenwürste,**
„ **Bodwürste,**
„ **Bratwürste,**
„ **Lyonerwürst,**
„ **Schinkenwürst,**
„ **Pfehkopf,**
„ **Frankf. Leberwürst,**
„ **Griebenwürst,**
„ **Schinkenroulade,**
mild gefalzene **Schinken**
ganz und im **Aufschnitt.**
Friedrich Mannherz,
Metzger und Gastwirt.

Tafeläpfel,

haltbare gesunde Ware, Verkauf nur in Originalförcden von 70 bis 90 Pfund, per Zentner 16 und 17 Mk., empfiehlt wieder frisch eingetroffen

Gustav Ziemann
Hauptstraße 65.

Hedrolin,

wirkksamstes Mittel gegen das Ausfallen der Haare, fördert zugleich den Haarwuchs in erstaunl. Weise, verleiht den Haaren vollend. Schönheit, macht sie seideweich, glänzend u. rein. Pr. Fl. 2.50. Zu haben in den Apotheken oder direkt **Adler-Apotheke Stuttgart.**

Malzkeimen,

Hühner- und Taubenfutter wieder fortwährend zu haben
Brauerei Dümmler.

Johannisbeerstöcke,

großfrüchtige und frühe, sowie **Birnenhochstämme** hat abzugeben
Karl Klencert, Amalienstr. 12.

Bäume! Bäume!

ein Waggon aller Sorten, starke, gut bewurzelte, — jetzt beste Pflanzzeit — sind wieder bei mir eingetroffen.

Karl Müller,

Gärtnerei u. Samenhandlung,
Auc, Adlerstr. 17.

1903er Greiweldinger

— Original Mosel —
der Liter im Faß 70 S.,
die Flasche incl. Glas 75 S.,
zu haben bei

Urban Schurhammer,
Weinhandlung, Blumenstraße 13.
Proben gratis.

Haarfetten,

von eigenem Haar angefertigte, fein gearbeitete gediegene Beschläge, 10jährige Garantie, billigste Preisstellung.

Max Bierreth,

Haarfettenflecherei m. Maschinenbetr.
Karlsruhe, Luisenstraße 34.

Nach auswärts prompter Versand.

Im Ausschachten

empfehlenswert
Hermann Schentel.
Gefl. Aufträge bitte bei meiner Mutter (Herrenstraße 2, 2. Stock) abgeben zu wollen.

Redaktion, Druck und Verlag von E. A. Schmidt.